



# STECKBORN LEBT KIRCHE...

Willkommen in der Pfarrei St. Jakobus Steckborn. Wir laden Sie ein, die Kirche St. Jakobus kennen zu lernen.

Unsere Kirche ist mehr als nur ein Gebäude – sie besteht vor allem aus ganz verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an der Lebenspraxis von Jesus. Als kommunikative Kirche möchten wir den Menschen und ihren Anliegen offen und aufmerksam begegnen. Zusammen setzen wir uns im Sinne der frohen Botschaft für eine Welt ein, in der niemand vom Leben ausgeschlossen werden soll.

Wir hoffen, dass Sie in unserer Pfarrei ein Stück Heimat finden. Mit Ihrer Lebensgeschichte, Ihren Erfahrungen und Ihrem Glauben sind Sie eine Bereicherung für unsere Gemeinschaft. Wir laden Sie ein, in unseren Gottesdiensten mitzufeiern, an Anlässen teilzunehmen und unsere Gemeinschaft mitzugestalten. Alle, die unsere Pfarrei mittragen, freuen sich auf Sie!

# ST. JAKOBUS STECKBORN GEMEINSCHAFT

Viele verschiedene Gruppen gestalten das Pfarreleben aktiv mit: Pfarreirat, Team aktiver Frauen (TAF), Kirchliche Arbeitsgruppe für Zeitfragen (KAZ), Ministrantenschar, Lektorengruppe, Liturgiegruppe, Pro Senectute, Fiire mit dä Chline Gruppe, Elternbriefgruppe.

Die Ökumene ist uns ein grosses Anliegen, denn wir erleben die Zusammenarbeit mit unseren Mitchristen von Steckborn und Umgebung als Bereicherung. Wir sind dankbar für alle gemeinsamen Schritte.

## DIAKONIE

Das Seelsorgeteam ist immer für Sie da. Es bietet Beratung in existenziellen Fragen, spirituelle Begleitung und Hilfe zur Selbsthilfe. Am Dienst füreinander engagieren sich auch Freiwillige, so zum Beispiel durch Besuche bei älteren Menschen oder als Mithilfe in Solidaritätsprojekten. Alle nehmen die christliche Botschaft ernst. Jede und jeder versucht, so gut es geht, ein kleines Stück am Reich Gottes mitzubauen. Und sollte einmal jemand scheitern, wird auf Gottes Angebot der Versöhnung vertraut.



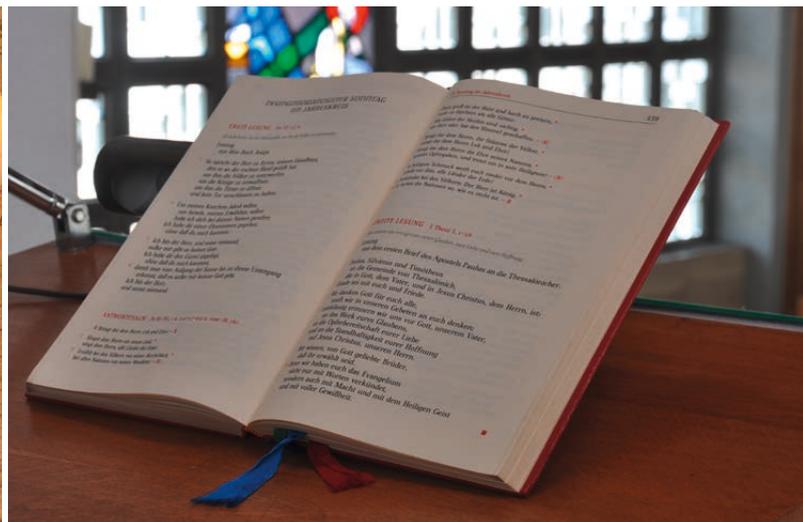
# ST. JAKOBUS STECKBORN LITURGIE

Vielfältige liturgische Feiern, Sakramente und unterschiedliche Gottesdienstformen prägen unser Pfarreleben. Sie sind die unverzichtbare Mitte unseres Glaubens, welche zur Fülle und Freude des christlichen Lebens gehören. Rituale prägen unseren Alltag und geben uns Orientierung und Halt. Wir sind froh und glücklich darüber, dass die Fähigkeiten und Talente von Frauen und Männern in die verschiedenen Gottesdienste einfließen.

# VERKÜNDIGUNG

Die Botschaft Jesu durch das Zeugnis lebendig werden zu lassen, ist Auftrag aller Christen.

Dazu tragen wir bei durch Predigten auf Augenhöhe mit der Zeit, durch Erwachsenenbildung oder im Religionsunterricht. Wir unterstützen Christinnen und Christen in ihrer Berufung, aus der Liebe Gottes leben zu lernen, ihre Persönlichkeit zu entfalten und ganz Mensch zu werden.



# UNSERE KIRCHE

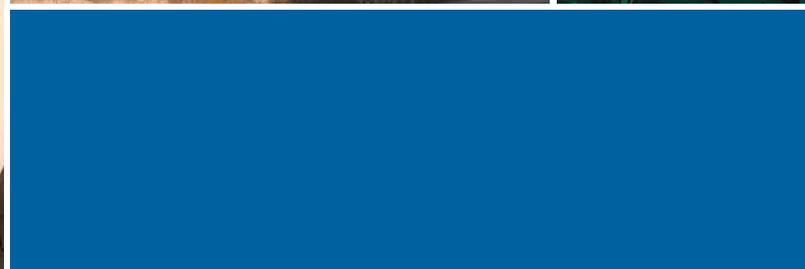
## BAUARBEITEN

Der Grundstein für die neue Kirche im Zelggebiet wurde am 11. Juni 1962 gelegt. Nach den Plänen der Architekten C. Züllig, Gossau und H. Schmidt, Simach entstand das einem Zelt nachempfundene Kirchengebäude.

Am 25. August 1963 wurde die Kirche durch Bischof Franziskus von Streng feierlich eingeweiht.

## SOLARTURM

Der Turm der Kirche St. Jakobus Steckborn ist 42 Meter hoch. 1993 wurde der bereits sanierungsbedürftige Turm durch die Initiative des Solarvereins Steckborn auf der Südseite vollständig mit Solarzellen eingekleidet und ist heute zu einem Wahrzeichen von Steckborn geworden. Weltweit wurde über den Steckborner Solarturm berichtet.





# UNSERE KIRCHE

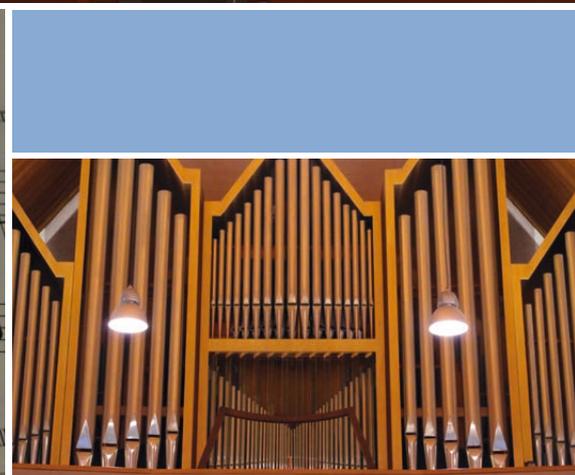
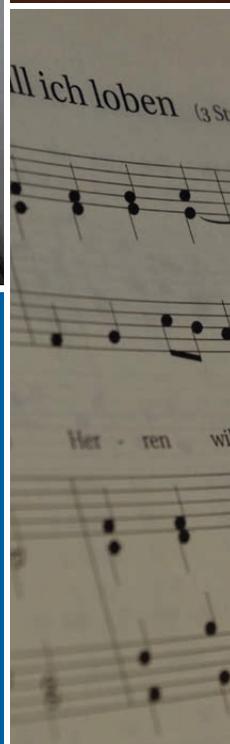
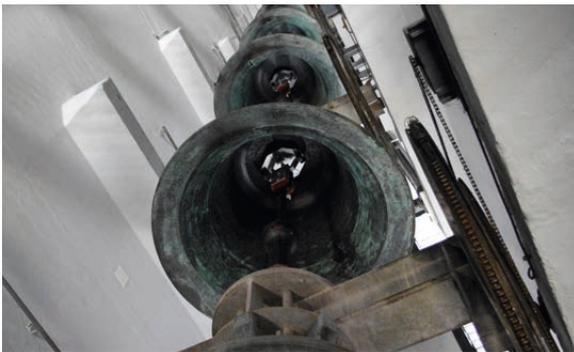
## GLOCKEN

Im Kirchturm hängen sechs bronzene Glocken. Mit der Inschrift „Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist“ schwingt die grösste Glocke. Auf der Marienglocke erscheint der Schriftzug „Ge-grüsst seist du Maria“. Der Satz „Heiliger Jakobus, bitte für uns“ ziert die Jakobusglocke. Die Wetterglocke verkündet den Glaubenssatz „Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn“. Die Armenseelenglocke trägt die Bitte „Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe“. Und die kleinste Glocke, die sogenannte Engelsglocke läutet bei Tauffeiern „Heilige Engel, beschützet uns“.

Das Gewicht aller Glocken beträgt 12 520 Kilogramm. Sie sind gestimmt auf gis-h-cis-dis-fis und gis.

## ORGEL

Die Orgel mit ihren 28 klingenden Registern wurde von den Gebrüdern Späth aus Rapperswil gebaut. 2010 überholte Orgelbauer Hermann Weber, Leutkirch DE, das kostbare Instrument. Diese Totalrevision stand unter der Leitung von Joseph Bannwart, Amriswil.



# UNSERE KIRCHE

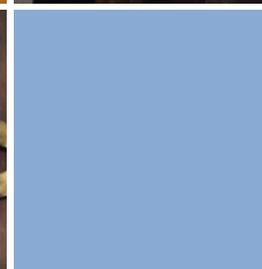
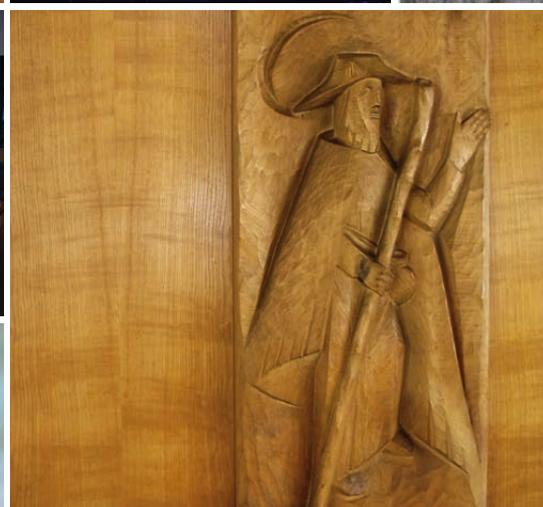
## KAPELLE / TAUFKAPELLE

Im nordwestlichen Teil der Kirche ist eine Kapelle integriert. Sie wird für Werktagsgottesdienste, Wortgottesdienste, Rorate-Messen, Kinderfeiern und vieles mehr genutzt. Die Kapelle ziert ein Grafito mit der Darstellung des letzten Abendmahls des Künstlers Alfred Schönenberger, Wil. Rechts und links des Altars sind zwei Holzstatuen zu finden, Maria, die Muttergottes und der Kirchenpatron St. Jakobus. Die Holzdecke wurde von Josef Hasler, Steckborn entworfen und ausgeführt.

Auf der Südost-Seite der Kirche erstrahlt seit dem Frühling 2013 die frisch renovierte Taufkapelle in neuem Glanz. Sie lädt zu besinnlichen Momenten oder Gesprächen mit einem Seelsorger ein. Die bronzene Gittertür, versehen mit verschiedenen Symbolen, wurde in der Schlosserei Zürcher, Steckborn, geschmiedet. Der kunstvolle Deckel des Taufbeckens ist von der Firma Hotz, Weinfelden, gestaltet worden. Das beeindruckende Glasfenster stammt von F. Tomaselli, Weinfelden.

## KIRCHENSCHMUCK

Die Kirche ist im Stil der Sechzigerjahre, aus Beton, Stein, Glas, Holz und Metall gebaut. Ihr schlichtes Inneres lässt viel Spielraum für verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zu. Der Boden, Altar, Marienaltar und das Taufbecken sind aus Travertin, einem Kalktuffstein aus der Gegend von Rom. Das Hauptportal, die Türe zur Taufkapelle, das grosse Kreuz über dem Tabernakel, die Leuchter, das ewige Licht und die 12 Apostelkerzen sind aus Bronze. Die 7 Glasfenster zeigen den Kreuzweg. F. Tomaselli, Weinfelden, hat in den sieben Fenstern die vierzehn Stationen von Christi Leidensweg dargestellt. Die Farbfenster wurden von H. Stäubli, St.Gallen, hergestellt. Vorne finden Sie zwei Holzreliefs von P. Gruber, Wil: Links, die zurück versetzte Kanzel mit dem Heiligen Jakobus als Pilger; rechts, über dem Marienaltar, die Verkündigung Marias, die Geburt Jesus und Maria unter dem Kreuz. Das Hauptportal, ebenfalls von P. Gruber, stellt das Gleichnis der zehn törichten Jungfrauen dar.



# KIRCHEN GESCHICHTE

## Vorgeschichte

Im neunten Jahrhundert kam Steckborn durch Schenkung in den Besitz des Klosters Reichenau. In „Bernang“ dem heutigen Berlingen, stand vor dem Jahre 883 bereits eine Kapelle, die dem hl. Michael geweiht war.

Im Jahre 1275 wird erwähnt, dass zur Kirche des Heiligen Jakobus Steckborn auch „Bernang“ gehört.

1344 wird das Vermögen der Jakobus-Kirche der Abtei auf der Reichenau einverleibt. Nach der Reformation diente das Gotteshaus beiden Konfessionen.

1766-68 wird die Stadtkirche Steckborn neu gebaut.

1833 wird der baufällig gewordene Turm abgebrochen und auf der Westseite neu erstellt.

1936 entschliessen sich die katholischen Kirchbürger, eine eigene Kirche zu bauen. Doch der 2. Weltkrieg verzögerte das Bauvorhaben.

1946 erwarb die Kirchgemeinde das Land im Zelggebiet für ihren Neubau. Bis zur Erstellung verging aber noch eine geraume Zeit.

1961 war es dann endlich so weit. Erste Vorarbeiten auf dem neuen Kirchenareal konnten stattfinden.

**Am 25. August 1963  
durfte die Kirche eingeweiht werden.**



# ST. JAKOBUS SCHUTZPATRON

„Der Heilige Jakobus, der schon seit Jahrhunderten der Patron alter Kirchen ist, sei auch Patron dieser Kirche. Wir stellen diese Kirche unter den Schutz Gottes und bitten um seinen Segen für die ganze Gemeinde“. So steht es in der Urkunde der Kirchweihe vom 25. August 1963, welche in einer Kasette beim Bau der Kirche eingemauert wurde.

In der Bibel sind einige Meilensteine dieses Apostels festgehalten: Zusammen mit seinem Bruder Johannes rief ihn Jesus beim Flickern der Fischernetze von der Arbeit und von ihrem Vater Zebedäus weg, um ihm nachzufolgen.

Wie den anderen Aposteln verlieh er ihm die Kraft, Krankheiten und Gebrechen zu heilen.

Jakobus wird immer zusammen mit seinem Bruder Johannes erwähnt. Diese beiden sind zusammen mit Petrus von Jesus speziell auserwählte Jünger. Sie erklärten sich bereit, den gleichen Weg wie Jesus zu gehen. So erlitt Jakobus als erster Apostel vor dem Paschafest des Jahres 44 den Märtyrertod durch Enthauptung.

Im 7. Jahrhundert kamen seine Reliquien nach Santiago de Compostela, in Spanien, das sich zu einem grossen Wallfahrtsort entwickelte. Der bekannte Jakobsweg führt von der Nordsee über Konstanz – Märstetten – Fischingen und Einsiedeln nach Spanien. Jakobus wird als Pilger mit Stab und Beutel dargestellt. Vermutlich erhielt er die Muschel als Attribut, weil er zwei Meere verbindet.



1. Auflage August 2013

**Katholische Kirche St. Jakobus**

Zelgistrasse 24  
8266 Steckborn

Tel: 052 761 12 00  
[www.kath-steckborn.ch](http://www.kath-steckborn.ch)